

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

Vermögensversicherungen für private und gewerbliche Kunden

– Risikomanagement

Lösungshinweise

Datum: 20. April 2020

Bearbeitungszeit: 75 Minuten

Anzahl Aufgaben: 4

Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingeeengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer alle Geschlechter gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

wbv Media GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,

Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld

Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: service@wbv.de

Ausgangssituation zu allen Aufgaben

Die Kleinmöbel GmbH hat sich auf Kindermöbel spezialisiert. Neben der Produktion von Kindermöbeln und der Belieferung von Großmärkten hat das Unternehmen auch 20 eigene Filialen, in denen die eigenen Produkte verkauft werden.

Die Kleinmöbel GmbH besitzt einen Fuhrpark mit acht Pkws, 18 Lieferwagen und 15 Lkws.

Aufgabe 2

Die Kleinmöbel GmbH unterhält bei der Proximus Versicherung AG eine Betriebshaftpflichtversicherung und eine Kraftfahrthaftpflichtversicherung. Die Lkws sind als Nutzfahrzeuge im Werkverkehr tarifiert.

Um den Fuhrpark leichter betanken zu können, verwendet die Kleinmöbel GmbH eine mobile Tankanlage auf dem Firmengrundstück.

a **Mögliche Punktzahl: 6**

Beschreiben Sie der Kleinmöbel GmbH die Leistungen der Betriebshaftpflichtversicherung.

b **Mögliche Punktzahl: 12**

Formulieren Sie vier Fragen, deren Beantwortung für die Einschätzung des Haftungsrisikos erforderlich sind und die Vertragsgestaltung erleichtern.

c **Mögliche Punktzahl: 7**

Erläutern Sie, was die Firma im Bereich der Kfz-Haftpflichtversicherung beachten muss, wenn sie bei etwaigen freien Kapazitäten Transporte für ein anderes Unternehmen anbieten möchte.

Lösungshinweise Aufgabe 2

[VO: § 5 Absatz 4 Nr. 1]

a **Mögliche Punktzahl: 6**

Leistungen der Haftpflichtversicherung sind,

- die erhobenen Haftpflichtansprüche zu prüfen,

- den Versicherungsnehmer von Schadenersatzansprüchen freizustellen, die aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen privatrechtlichen Inhalts von einem Dritten gegen ihn erhoben werden, oder
- unberechtigte Ansprüche abzuwehren.

b Mögliche Punktzahl: 12

Z. B.:

- Werden auf dem Firmengrundstück neben den Tankanlagen weitere gefährliche Güter gelagert?
- Welche Tankanlagen sind vorhanden (mit Angaben zum Inhalt und zum Herstellungsjahr des Tanks sowie Standort der Anlage)?
- Werden Kleingebinde gelagert (maximale Menge, Art der Behälter, Lagerort)?
- Bestand ein Vertrag bei einem Vorversicherer?
- Wie war der Schadenverlauf der letzten fünf Jahre?
- Ist der Kunde auch Eigentümer des Betriebsgrundstücks?
- Liegt das Betriebsgrundstück in einem Wasserschutzgebiet?

(je 3 Punkte, max. 12 Punkte)

c Mögliche Punktzahl: 7

Der Versicherungsnehmer muss dem Versicherer die Änderung des Verwendungszwecks umgehend mitteilen.

Die Firma muss dann darauf achten, dass die Fahrzeuge und Anhänger im gewerblichen Güterverkehr versichert sind. Güterkraftverkehr ist die geschäftsmäßige oder entgeltliche Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, die einschließlich Anhänger ein höheres zulässiges Gesamtgewicht als 3,5 Tonnen haben.

Aufgabe 3

Der Geschäftsführer der Kleinmöbel GmbH hat sich zu einem Beratungsgespräch bei der Proximus Rechtsschutz Versicherung AG angemeldet. Er möchte über die Einschätzung seines Kostenrisikos bei etwaigen Rechtsstreitigkeiten und eine entsprechende Abdeckung sprechen.

Neben dem vorhandenen Firmenfuhrpark hat der Geschäftsführer einen weiteren privaten Pkw, den er auf sich zugelassen hat. Er ist Single und bewohnt ein Einfamilienhaus mit zwei Studentenzimmern, die er vermietet.

a **Mögliche Punktzahl: 12**

Beschreiben Sie die Risikosituation (bezogen auf das Kostenrisiko bei etwaigen Rechtsstreitigkeiten) des Geschäftsführers jeweils an einem Beispiel. Gehen Sie dabei strukturiert nur auf die Bereiche Privat, Verkehr und Immobilie ein. Bieten Sie dazu jeweils die entsprechenden Deckungskonzepte (Vertragsformen) an.

b **Mögliche Punktzahl: 5**

Der Geschäftsführer der Kleinmöbel GmbH interessiert sich ebenfalls für die Rechtsschutz für Selbstständige und Firmen. Insbesondere befürchtet er, dass die Zahlungsmoral seiner Kunden immer mehr nachlässt.

Prüfen Sie hierzu die Unterstützungsmöglichkeit der Proximus Rechtsschutz Versicherung AG.

c **Mögliche Punktzahl: 8**

Angeblich, so habe der Geschäftsführer gehört, soll der Proximus-Konzern auch eine Prozess(-kosten)finanzierung anbieten.

Erläutern Sie dem Geschäftsführer die Verfahrensweise einer solchen Finanzierung.

Lösungshinweise Aufgabe 3

[VO: § 5 Absatz 4 Nr. 3]

a Mögliche Punktzahl: 12

- **Privatbereich:** Anzubieten ist dem Geschäftsführer der Privat-RS für Singles.
 - möglicherweise voll oder teilweise verlorener Rechtsstreit z. B.:
 - zur Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen, wenn dem Geschäftsführer von Dritten ein Schaden an seinem privaten Eigentum (mit Ausnahme von Schäden am Kfz oder an der Immobilie) zugefügt wird
 - wenn der Geschäftsführer Rechte aus einer mangelhaften oder verzögerten Vertragsabwicklung geltend gemacht hat
 - aus der Ablehnung einer beantragten Leistung der gesetzlichen Sozialversicherung, wenn der Geschäftsführer dagegen geklagt hat

(4 Punkte)
- **Verkehrsbereich:** Anzubieten ist weiterhin eine Verkehrs-RS für das Fahrzeug des Geschäftsführers, welches über eine etwaige Verkehrs-RS für Firmen nicht versichert wäre, weil es nicht auf die Firma zugelassen ist.
 - möglicherweise voll oder teilweise verlorener Rechtsstreit, z. B.:
 - zur Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen, wenn dem Geschäftsführer von Dritten ein Schaden an dem auf die Firma zugelassenen oder an dem auf ihn selbst zugelassenen Fahrzeug zugefügt wird
 - wenn er zu schnell gefahren ist (Ordnungswidrigkeit) oder jemanden angeblich im Straßenverkehr genötigt (Straftat) haben soll
 - wenn dem genannten Fahrzeug des Geschäftsführers die Steuerbefreiung wegen zu hoher CO₂-Emissionen entzogen werden soll und der Geschäftsführer dagegen klagen will

(4 Punkte)
- **Immobilienbereich:** Anzubieten ist eine Wohnungs- und Grundstücks-RS für das Einfamilienhaus. Die zwei untervermieteten Studentenzimmer sind dann laut Tarif prämienfrei mitversichert.
 - möglicherweise voll oder teilweise verlorener Rechtsstreit, z. B.:
 - zur Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen, wenn dem Geschäftsführer von Dritten ein Schaden an dem Einfamilienhaus zugefügt wird
 - wenn der Geschäftsführer einen Mieter auf rückständige Nebenkosten verklagt
 - wenn der Geschäftsführer sich gegen laufend erhobene Gebühren für die Grundstücksversorgung vor Gericht zur Wehr setzt

(4 Punkte)

b **Mögliche Punktzahl: 5**

Eine Interessenwahrnehmung aus Forderungsausfall bzw. verzögerter Realisierung von vertraglichen Forderungen würde der Leistungsart „Rechtsschutz im Vertrags- und Sachenrecht“ zugeordnet werden. Diese Leistungsart ist im Rahmen der Rechtsschutz für Selbstständige und Firmen nicht mitversichert.

c **Mögliche Punktzahl: 8**

Der Interessent trägt sein Ansinnen dem Prozess(-kosten)finanzierer vor. Kein Streitfall und kein Rechtsgebiet sind von einer solchen Finanzierung ausgeschlossen. Finanziert werden neben Gerichtsverfahren auch vorgerichtliche Verhandlungen und Schiedsverfahren in Deutschland und im Ausland, soweit es sich um Aktivprozesse handelt, die auf eine Leistung gerichtet sind.

Der Finanzierer prüft die rechtliche Situation und entscheidet, ob er das Kostenrisiko übernimmt. In der anschließenden Vereinbarung wird festgelegt, dass der Prozess(-kosten)finanzierer sämtliche Kosten des Verfahrens vorlegt und das Kostenrisiko zu 100 % trägt. Dafür bekommt er im Gegenzug einen festgelegten Anteil vom Gewinn.

Erst wenn der Prozess gewonnen oder ein Vergleich erzielt wurde, erhält er den vereinbarten Anteil.